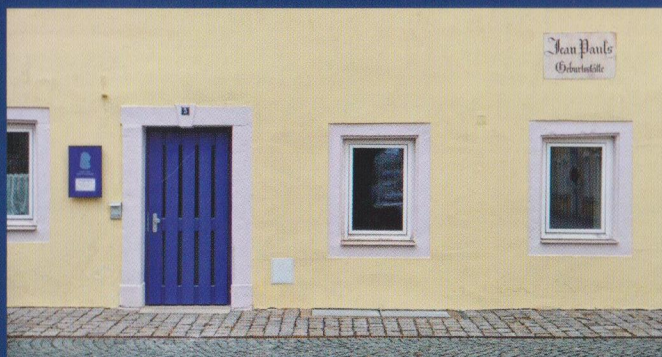


*Jean Paul Friedrich
Briefe*

- 1763 21. März: Johann Paul Friedrich Richter in Wunsiedel geboren
- 1765 August: Umzug der Familie nach Joditz, wo der Vater Pfarrer wird
- 1776 Januar: Übersiedlung der Familie nach Schwarzenbach a. d. Saale
- 1779 Februar: Jean Paul Gymnasiast in Hof
- 1781 25. April: Tod des Vaters, Umzug der Familie nach Hof
- 1784 Mai: Studium der Theologie in Leipzig
- 1787 November: Studienabbruch und Rückkehr zur Mutter nach Hof
- 1789 Hauslehrer in Töpen
- 1790 Rückkehr nach Hof, Selbstmord des Bruders Heinrich
- 1791 Erzieher in Schwarzenbach, **erotische Akademie** in Hof
- 1793 Beginn der Arbeit am Roman **Die unsichtbare Loge**, der 1793 erscheint
- 1794 Erzieher und Schriftsteller in Hof, literarischer Durchbruch
- 1796 Besuch in Weimar; Treffen mit Goethe, Schiller, Herder u. a.
- 1797 25. Juli: Tod der Mutter; Übersiedlung nach Leipzig, später nach Weimar
- 1800 Besuch in Berlin, später Übersiedlung dorthin
- 1801 27. Mai: Hochzeit mit Karoline Mayer in Berlin, Umzug nach Meiningen
- 1803 Juni: Übersiedlung nach Coburg
- 1804 August: Übersiedlung nach Bayreuth, dort Geburt des dritten Kindes
- 1805 Begegnung mit dem preußischen Königspaar im Alexandersbad
- 1817 Juli/August: Reise nach Heidelberg, Mannheim und Frankfurt am Main
- 1820 Besuch beim Sohn Max in München, Audienz bei König Maximilian I.
- 1821 September: Tod des Sohnes Max, seitdem kränkt Jean Paul
- 1825 14. November: Jean Paul in Bayreuth gestorben



Jean Paul Geburtszimmer
im Evangelischen Gemeindehaus Wunsiedel
Jean-Paul-Platz 5, 95632 Wunsiedel

Besichtigungsmöglichkeit:
www.jean-paul-geburtszimmer.de

Außerdem:
bei den Stadtführungen (Termine am Lichtmast beim Jean-Paul-Denkmal)

Gruppen und Schulklassen:
Anmeldung im Evang.-Luth. Pfarramt Wunsiedel,
Maximilianstr. 32/34 95632 Wunsiedel
Fon: 09232 - 6181 Fax: 09232 - 8197
E-Mail: Pfarramt-Dekanat.Wunsiedel@elkb.de

Einzelbesucher:
im Rahmen eines Besuchs des Fichtelgebirgsmuseums
Di bis Sa 10 - 16 Uhr

Eintritt frei, Spende erwünscht

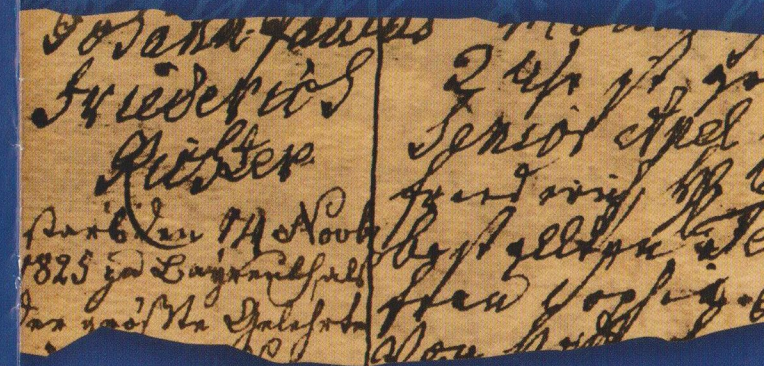
Herzlichen Dank für die Unterstützung:



Verantwortlich: Dr. Peter Seißer, Wunsiedel



JEAN PAUL GEBURTSZIMMER



Jean Paul Geburtszimmer
im Evangelischen Gemeindehaus Wunsiedel
Jean-Paul-Platz 5 95632 Wunsiedel
www.jean-paul-geburtszimmer.de

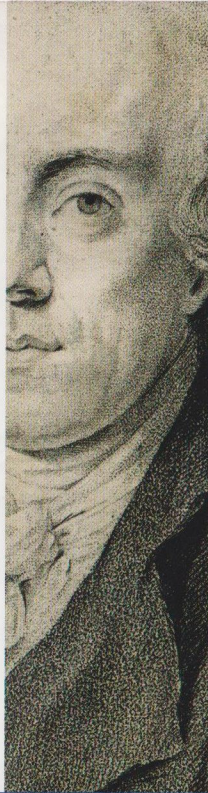




Ich bin gern in dir geboren, Städtchen am langen hohen Gebirge, dessen Gipfel wie Adlerhäupter auf uns niedersehen! ... Ich bin gern in dir geboren, kleine, aber gute lichte Stadt!

Selberlebensbeschreibung

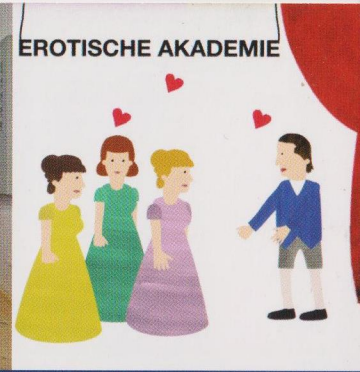
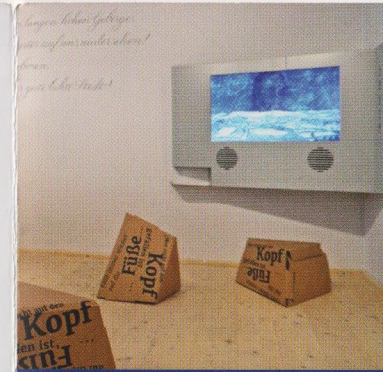
Pünktlich zum 250. Geburtstag von Jean Paul wurde am 21. März 2013 dessen Geburtszimmer im heutigen Evangelischen Gemeindehaus in Wunsiedel eingeweiht. Dort kam er als Sohn des Lehrers und Organisten Johann Christian Christoph Richter und seiner Ehefrau Sophie Rosina, geborene Kuhn, zur Welt, und dort wurde er am nächsten Tag auf den Namen Johann Paul Friedrich Richter getauft.



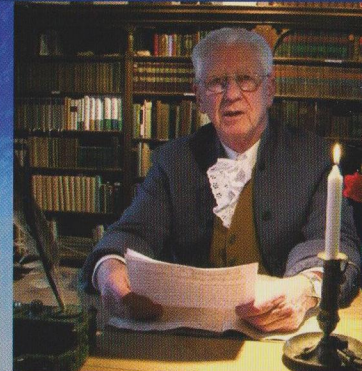
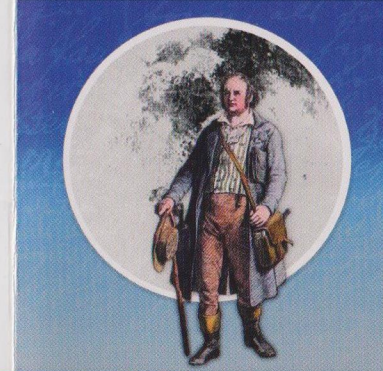
Der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wunsiedel ist es als Trägerin des Jean Paul Geburtszimmers gelungen, keinen konventionellen Gedenkort, sondern einen alle Generationen ansprechenden Anziehungspunkt zu schaffen. Der Raum stellt damit eine gute Ergänzung zu den Museen in Joditz und Bayreuth, zur Rollwenzlei bei Bayreuth und zum Fichtelgebirgsmuseum in Wunsiedel dar.

Herzstück der Ausstellung ist eine Medienstation, in der zehn verschiedene kurze Filme einzeln abgerufen werden können. Sie reichen von der Geburt Jean Pauls, über sein Leben, seinen Nachruhm und verschiedenen Lesungen aus seinen Werken bis zu einem Jean-Paul-Comic.

Schüler der Jean-Paul-Grundschule Wunsiedel gestalteten einen Filmbeitrag mit Aphorismen Jean Pauls und einem Rap. Daneben werden Musikfreunden Orgelwerke seines Vaters und eine neue Komposition mit elektronischer Musik zum Leben Jean Pauls geboten.



Zehn Filme erleichtern den Zugang zu Leben und Werk des Dichters Jean Paul



Blick in das Geburtszimmer, in dem Jean Paul am 21. März 1763 geboren wurde



Das Geburtszimmer wurde nach originalen Plänen in den Bauzustand zur Zeit der Geburt Jean Pauls zurückversetzt. Da allerdings keine Originalmöbel mehr vorhanden sind, wurden Bett und Schrank nach historischem Vorbild nachgebaut und weiß gestrichen. An den Wänden befinden sich von einer Kalligrafin geschriebene Zitate des Dichters.

Bebilderte Tafeln in den Vorräumen informieren über die Geschichte des Hauses sowie den Lebenslauf Jean Pauls und seine Beziehung zu seiner Geburtsstadt



Im Flur des Hauses und im Vorraum befinden sich zahlreiche bebilderte Informationstafeln, auf denen die Geschichte des Hauses, ein Lebenslauf Jean Pauls und Informationen zu den vielfachen Beziehungen zu seiner Geburtsstadt Wunsiedel dargestellt werden.

